

An den Herrn

Präsidenten der Notgemeinschaft der Deutschen
Wissenschaft

Seiner Exzellenz Herrn Staatsminister a.D. Dr. F. SCHMIDT-OTT

B e r l i n C 2
Schloss, Portal III.

Euer Exzellenz

erlaube ich mir in der Anlage das Schreiben
des Herrn Dr. WELTER vom 22. November 1930 nach Kenntnisaufnahme
ergebenst zurückzusenden.

Auf Grund der Besichtigung der Grabung von Sichern, die ich
im März ds. Js. unter Führung von Herrn Dr. Welter vornehmen
konnte, kann ich bestätigen, daß die Weiterführung der Grabung
erst nach der Bearbeitung und Aufnahme der wieder zu zu schüt-
tenden Hauptabschnitte in Angriff genommen werden kann. Es wäre
nur zweckmäßig gewesen, wenn Herr Dr. Welter über diese Arbeit
und den sich daraus ergebenden Aufschub der Grabung vorher be-
richtet hätte.

Der Plan, den Herr Dr. Welter für die Arbeiten und Grabungen
ab 1. April 1931 vorlegt, scheint mir zweckmäßig zu sein. Ob das
Programm mit den zur Verfügung stehenden Mitteln durchzuführen
ist, kann von hier aus schwer beurteilt werden. Ich möchte an-
nehmen, daß Herr Welter auf Grund seiner Erfahrungen einen Plan

aufgestellt hat, der durchführbar ist, wenn nicht unvorhergesehene Funde oder Komplikationen eintreten.

Es ist ferner richtig, daß die Untersuchung von Sichem mit den Arbeiten, die dank den zur Verfügung stehenden Mitteln ausgeführt werden können, nicht abgeschlossen ist. Sie in der Weise durchzuführen, wie es das Oriental Institute der Universität ^{für Megiddo} Chicago vorgesehen hat, würde Mittel erfordern, wie sie in Deutschland in absehbarer Zeit nicht aufgebracht werden können. Es wäre jedoch bedauerlich, wenn die Stätte von Sichem alsbald zum Gegenstand weiterer Untersuchungen anderer Nationen würde. Es erscheint mir daher richtig, einige Untersuchungen in der Unterstadt von Sichem, wie sie Herr Dr. Welter vorschlägt, in Aussicht zu nehmen. Ich würde ferner empfehlen, einen Teil der gewaltigen kyklopischen Burgmauern, die vielleicht das eindrucksvollste Beispiel palästinensischer Befestigungen ^{ist} sind, freizulegen. Über eine künftige Zusammenarbeit ^{des Instituts} mit einer Stiftung des ehemaligen spanischen Finanzministers C a m b ò sind Erwägungen im Gange, die aber noch nicht zum Abschluss gekommen sind.

Mit dem Ausdruck aufrichtiger Verehrung bin ich

Euer Exzellenz stets ergebener

gez. Rodenwaldt.